

# Abendgebet zum 22. Mai 2020 – Tag der Artenvielfalt

**Musik zum Eingang** [Zu Hause: Kerze entzünden und zur Ruhe kommen]

## **Begrüßung**

Auch heute Abend möchte ich meinen Blick weiten - weg von den Herausforderungen rund um die Corona-Krise in meinem Alltag. Ich möchte eine andere Perspektive und entdecken, wie ich verbunden mit meinen Mitmenschen, mit allen Menschen, mit der ganzen Welt, die Gott geschaffen hat und die er erhält.

Seit dem Jahr 2001 ruft die UNESCO jährlich am 22. Mai zum "Internationalen Tag der biologischen Vielfalt". An diesem Tag im Jahr 1992 wurde das UN-Übereinkommen über Biodiversität in Nairobi beschlossen.

Leider scheint dieser Tag in Deutschland nicht sehr bekannt. Ich habe ihn in den letzten Jahren selbst nicht wahrgenommen in der Berichterstattung und in den Medien.

Dieses Jahr steht der Tag international unter dem Motto "Our solutions are in nature" ("Unsere Lösungen liegen in der Natur"). Auf den direkten Zusammenhang zwischen dem Erhalt der Artenvielfalt und menschlicher Ernährung und Gesundheit soll damit hingewiesen werden. Ich als Mensch bin verbunden mit der Natur. Mein Handeln, mein Konsum hat Auswirkungen auf die Natur. Und die Natur und ihre Kräfte haben Wirkung auf mich, mein Leben. Alles was Gott geschaffen hat steht in Beziehung zueinander.

Wir leben in Gottes Welt. So lasst uns feiern

**Liturgische Eröffnung:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen  
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn /Der Himmel und Erde gemacht hat

## **Lied: EG 515, 1-3 Laudato Si**

Kehrvers: Laudato si, o mi Signore ...

1. Sei gepriesen, du hast die Welt erschaffen, sei gepriesen für Sonne, Mond und Sterne, sei gepriesen für Meer und Kontinente, sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr! Laudato si ...
2. Sei gepriesen für Licht und Dunkelheiten, sei gepriesen für Nächte und für Tage, sei gepriesen für Jahre und Sekunden, sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
3. Sei gepriesen für Wolken, Wind und Regen, sei gepriesen, du lässt die Quellen springen, sei gepriesen, du lässt die Felder reifen, sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!

## **Psalm 104 in Auswahl (EG 756)**

L Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, wie groß bist du! Du bist mit Hoheit und Pracht bekleidet. Du hüllst dich in Licht wie ein Kleid.

A Halleluja

L Du spannst den Himmel aus wie ein Zelt. Du verankerst die Balken deiner Wohnung im Wasser. Du hast die Erde auf Pfeilern gegründet; in alle Ewigkeit wird sie nicht wanken.

A Halleluja

L Du lässt die Quellen hervorsprudeln in den Tälern. Sie eilen zwischen den Bergen dahin.  
Allen Tieren des Feldes spenden sie Trank.

A Halleluja

L Du lässt Gras wachsen für das Vieh, auch Pflanzen für den Menschen, die er anbaut, damit er Brot gewinnt von der Erde und Wein, der das Herz erfreut.

A Halleluja

L Ewig währe die Herrlichkeit des Herrn. Der Herr freue sich seiner Werke.

**Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und allezeit und in Ewigkeit Amen.**

### **Gebet aus Afrika**

Herr, ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel. Die Nacht ist verflattert, und ich freue mich am Licht. Deine Sonne hat den Tau weggebrannt vom Gras und von unseren Herzen. Was da aus uns kommt, was da um uns ist ..., das ist Dank. Herr, ich bin fröhlich ... Die Vögel und Engel singen und ich jubiliere auch. Das All und unsere Herzen sind offen für Deine Gnade. Ich fühle meinen Körper und danke. Die Sonne brennt meine Haut, ich danke. Das Meer rollt gegen den Strand, ich danke. Die Gischt klatscht gegen unser Haus, ich danke. Herr, ich freue mich an der Schöpfung und dass Du dahinter bist und daneben und davor und darüber und in uns. Amen

### **Lied EG 503 in Auswahl (1-8)**

1. Geh aus, mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.
2. Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen Staub mit einem grünen Kleide; Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide, als Salomonis Seide.
3. Die Lerche schwingt sich in die Luft, das Täublein fliegt aus seiner Kluft und macht sich in die Wälder; die hochbegabte Nachtigall ergötzt und füllt mit ihrem Schall Berg, Hügel, Tal und Felder, Berg, Hügel, Tal und Felder.
4. Die Glucke führt ihr Völklein aus, der Storch baut und bewohnt sein Haus, das Schwäblein speist die Jungen, der schnelle Hirsch, das leichte Reh ist froh und kommt aus seiner Höh ins tiefe Gras gesprungen, ins tiefe Gras gesprungen.
5. Die Bächlein rauschen in dem Sand und malen sich an ihrem Rand mit schattenreichen Myrten; die Wiesen liegen hart dabei und klingen ganz vom Lustgeschrei der Schaf und ihrer Hirten, der Schaf und ihrer Hirten.
6. Die unverdrossne Bienenschar fliegt hin und her, sucht hier und da ihr edle Honigspeise; des süßen Weinstocks starker Saft bringt täglich neue Stärk und Kraft in seinem schwachen Reise, in seinem schwachen Reise.
7. Der Weizen wächst mit Gewalt; darüber jauchzet jung und alt und rühmt die große Güte des, der so überfließend labt und mit so manchem Gut begabt das menschliche Gemüte, das menschliche Gemüte.
8. Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rinnen.

### **Dazwischen Gedanken und Textcollage**

[Für zu Hause] Wir sind dankbar... für die Menschen ... dafür, was wir alles haben...  
dass wir uns nicht fürchten müssen vor... Wir sind erschrocken über ...  
weil wir uns Sorgen machen über das, was wir aus ... hören, weil wir mit Sorge auf ... blicken.  
Besonders betroffen sind wir von ...  
In alledem fragen wir nach Gott, der das Leben jedes Menschen geschaffen und der in Jesus  
Christus allen Menschen seine Liebe erwiesen hat.

### **Fürbitten**

Wir kommen zu dir, Gott  
und danken dir für alles,  
was unser Leben schön macht.

Wir danken dir für die Menschen  
durch die wir deine Liebe erfahren.

Wir danken dir für den Reichtum der Natur,  
die wir nutzen und genießen können.

Wir danken dir für den Segen der Technik,  
die uns die Arbeit und das Leben leichter macht.

Wir danken dir für so vieles, was du uns schenkst,  
und was wir bisher als selbstverständlich hingenommen haben.

Wir bitten dich, Gott,  
lass uns vernünftig und verantwortungsbewusst  
mit all deinen Gaben umgehen.

Wir bitten dich,  
lass uns den Menschen, die du an die Seite gestellt hast,  
mit Achtung und Würde, mit Offenheit und Wahrhaftigkeit,  
mit Freundlichkeit und Liebe begegnen.

Wir bitten dich,  
bewahre uns davor, deine Schöpfung auszubeuten  
und die Möglichkeiten der Technik zu missbrauchen.

Wir bitten dich  
um einen klaren Blick  
für alles, was nötig ist um Leben zu fördern und zu schützen.  
Was wir auf dem Herzen haben, was uns freut und was uns bedrückt. Wir bringen es dir, Gott,

### **[Stille]**

Gott, wir bitten dich, dass du uns hörst und verstehst und annimmst. Bewahre alle, die wir  
lieben. Amen

### **Vater unser**

**Lied NL 68, 1+4 Lobe den Herrn meine Seele**

1. *F* *Gm* *C7*  
Lo - be den Herrn, mei - ne See - le, und sei - nen hei - li - gen

*Bb/F* *F* *F* *Gm* *C7*  
Na - men. Was er dir Gu - tes ge - tan hat, See - le, ver -

*Bb* *F* *F* *Gm*  
giss es nicht, A - men. Lo - be, lo - be den Herrn,

*C7* *Bb/F* *F* *Gm*  
lo - be den Herrn, mei - ne See - le. Lo - be, lo - be den Herrn,

*C7* *Bb* *F* *Gm*  
Strophen  
Am  
lo - be den Herrn, mei - ne See - le.

1. Der mei - ne Sün - den ver -  
2. Der mich im Lei - den ge -  
3. Der mich vom To - de er -  
4. Der Erd und Him - mel zu -

*Esus4* *E* *E7*  
1. ge - ben hat, der mich von Krank - heit ge -  
2. trös - tet hat, der mei - nen Mund wie - der  
3. ret - tet hat, der mich be - hü - tet bei  
4. sam - men - hält, un - ter sein gött - li - ches

*Am* *Dm* *G7*  
1. sund ge - macht,  
2. fröh - lich macht, 1.-4. den will ich prei - sen mit  
3. Tag und Nacht,  
4. Ja - Wort stellt.

*C* *F(maj7)* *Bb* *Gm* *Csus4* *C7*  
Psal - men und Wei - sen, von Her - zen ihm e - wig - lich sin - gen:  
*Der Kanon wird nach jeder Strophe wiederholt.*

Text (nach Psalm 103), Kanon für 2 Stimmen und Melodie: Norbert Kissel. © SCM Hänssler, Holzgerlingen

## Mitteilungen und Verabschiedung

### Segen

### Musik zum Ausgang

### Infos zum Thema Artenvielfalt findet ihr hier:

<https://www.bpb.de/gesellschaft/umwelt/dossier-umwelt/61282/artenvielfalt>

<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/tiere/index.html>

Diese virtuelle Führung findet bereits am 22. Mai mittags statt: Wer Interesse hat kann sich hier einklinken.

<https://naturschutz.ch/featured/artenvielfalt-im-irchelpark-via-zoom-entdecken/146271>

Texte und Gebete aus [https://www.oekumene-ack.de/fileadmin/user\\_upload/schoepfungstag/Bingen\\_2016/ACK\\_TdS\\_2016\\_web.pdf](https://www.oekumene-ack.de/fileadmin/user_upload/schoepfungstag/Bingen_2016/ACK_TdS_2016_web.pdf)

Neue Gebete für den Gottesdienst, München 2004

Das nächste und letzte Abendgebet über Zoom findet Freitag den 29. Mai 2020

Thema:

Um 19:30 Uhr über Zoom (Liedblatt wieder ab Donnerstag auf unserer Internetseite)

<https://zoom.us/j/97601879640>

Meeting-ID: 976 0187 9640